



© Bruno Klomfar

Durch Umnutzung wird ein bestehender Wasserturm in der aufgelassenen Textilfabrik Rhomberg zum Architekturbüro. Die Sichtbetonfassade ist nur saniert. Innen ist die Rohbauhülle mit Wärmedämmung und einer Verkleidung aus Beton-Silikat Putzträgern versehen, um den Charakter der rauen Betonwand zu erhalten. Das Eingangsgebilde aus unbehandeltem Stahl erinnert an einen Schnorchel, der sich ins Erdgeschoß windet und an die vielen rostigen Rohrleitungen.

Das Loft von 10 mal 12 Metern und 5 ½ Meter Höhe, mit den ursprünglichen massiven Betonträgern und Betonsäulen, wird zur originären Raumskulptur. Wo einst die gewaltige Last des Wassers ruhte, ist heute die Galerie frei und leicht, quasi in die Luft gehängt. Das Fragment der vorhandenen Wendeltreppe erschließt den Besprechungsraum.

Bemerkenswert ist das Beleuchtungskonzept. 4 Leuchtstoffröhren liegen auf einer Aluplatte und leuchten nach oben. Es entstehen Lichtfelder, welche die Raumwirkung der Konstruktion zur Geltung bringen und unterschiedliche Stimmungen zulassen.
(Text: Martina Pfeifer-Steiner)

Architekturwerk THE EDGE

Färbergasse 15, Rhombergsfabrik
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
Architekturwerk Christoph Kalb

BAUHERRSCHAFT
Christoph Kalb

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
23. Oktober 2008



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Architekturwerk THE EDGE**DATENBLATT**

Architektur: Architekturwerk Christoph Kalb (Christoph Kalb)

Bauherrschaft: Christoph Kalb

Tragwerksplanung: Mader & Flatz

Fotografie: Bruno Klomfar

Bauphysik: DI Lothar Künz, Hard

HSL Planung: Reinhard Moser, Satteins

Elektroplanung: TB Peter Schagginger, Weiler

Lichtplanung: Lichtimpuls dieter Heuberger, Höchst

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 2005

Ausführung: 2005 - 2007

Bruttogeschoßfläche: 150 m²

Nutzfläche: 120 m²

Bebaute Fläche: 150 m²

Umbauter Raum: 900 m³

Baukosten: 150.000,- EUR